

Puppe WIRKT Wunder

Faszination und Möglichkeiten eines Mediums



Foto: Renaud Fourcade, »Les Irreels«, Cie/Créature, Frankreich

Kurse von **Februar bis Oktober 2024**

Konferenz **9.-18. August 2024**

Symposium ▪ Workshops ▪ Festival

in Northeim · theater-der-nacht.de



DGTP e.V.
Deutscher Gesamtverband für
Theatrisches Puppentheater



Gruß der UNIMA, der ältesten Theatervereinigung der Welt

In diesem Jahr stemmen wir ein wahrhaft opulentes Projekt. Wir waren so begeistert von der Idee, Fachkräfte aus den Bereichen Pädagogik, Therapie und Sozialarbeit mit Figurentheaterexperten zusammenzubringen, dass wir jetzt sage und schreibe 30 Workshops anbieten, Theatervorstellungen, und ein Symposium mit internationaler Expertenrunde. Das war nur aufgrund der wundervollen Zusammenarbeit des Theater der Nacht mit dem DGTP, dem VDP und der UNIMA Deutschland möglich.

Allen Beteiligten ein riesiges DANKE. Solch ein Projekt zu stemmen, geht nur zusammen. Kommt, macht mit und lasst uns unsere gemeinsame Arbeit feiern!

Ruth Brockhausen
Theater der Nacht
UNIMA Deutschland



Grußwort des Verbandes Deutscher Puppentheater, dem ältesten Berufsverband freier Theaterschaffender in Europa

Vor mittlerweile vierzig Jahren, im Jahr 1984 brachte das Fundus-Theater (Hamburg) das Stück »Das Familienalbum« heraus. Erstmals wurde in einem Kinder-/Familienstück das Thema sexueller Missbrauch explizit und doch sensibel angesprochen. Dies gelang durch den Einsatz von Handpuppen. Sichtbar niedlich und vertrauensierend können sie Themen ansprechen, die Schauspieler nicht zeigen können. Seither ist viel passiert. Die unmittelbare Wirkung der Puppe fasziniert. Es wird experimentiert und erforscht, nicht nur auf der Theaterbühne, sondern auch in Pädagogik, Demenzforschung und Therapie.

Eine großartige Erfolgsgeschichte an der täglich weiter geschrieben wird, zum Beispiel dieses Jahr in Northeim. Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Matthias Träger
1. Vorsitzender des VDP

Grußwort der DGTP, der Deutschen Gesellschaft für Therapeutisches Puppenspiel



PUPPE tut einfach gut!

Die Deutsche Gesellschaft für Therapeutisches Puppenspiel e.V. ist ein kleiner Verein, dessen Arbeitsgebiet aber schier grenzenlos ist: die fantastischen Möglichkeiten, die uns das Puppenspiel bietet, ob in der Therapie und Beratung, der Entwicklungsförderung und ganzheitlichen Erziehung von Kindern, der aktivierenden Seniorenarbeit, in integrativen Sozialprojekten, als Brücke in Mediation oder Kommunikation ... Irgendwie verwendet jeder irgendwann irgendwo so etwas wie eine Puppe, und sei es nur ein Talisman.

WARUM ist das so? Was passiert zwischen der Magie einer künstlerischen Animation und dem profanen Alltagsgebrauch? Wieso ist PUPPE so selbstverständlich und – menschlich?

In den zahlreichen Veranstaltungen dieses Projektes fächern wir ansatzweise die Wirkungsmöglichkeiten von PUPPE auf und legen ihre gesellschaftliche Relevanz offen. Und wir erforschen die gemeinsamen Wurzeln und Gedeih-Bedingungen ihrer Spielformen.

Das ist nur in einem spartenübergreifenden Vorgehen möglich.

Danke allen beteiligten Vereinen, Einzelpersonen und Förderern!

Antje Wegener
Vorsitzende der DGTP



Grußwort der Stadt Northheim

»Puppe wirkt Wunder – Faszination und Möglichkeiten eines Mediums«. Ein großartiges und beeindruckendes Konzept, was sich das Theater der Nacht mit diesem Pilotprojekt für dieses Jahr vorgenommen hat.

Handpuppen, einst feste Bestandteile jedes Kinderzimmers, erzählten Geschichten von Kasperl, Seppel und der Großmutter im traditionellen Puppentheater. Auch damals wurden diese beliebten Spielzeuge schon genutzt, um unseren Kleinsten »Geschichten« zu erzählen und so manches auf diese Weise zu erklären oder näher zu bringen.

Die Idee, in Workshops Profis des Puppenspiels, Pädagog:innen, Therapeut:innen und Sozialarbeiter:innen zusammenzubringen und somit eine Brücke zwischen Kultur – Tourismus – Bildung und Arbeitsmarkt zu bauen, ist einfach genial und großartig. Gesellschaftliche Themen wie Konfliktbewältigung, Integration oder demokratiefördernde Haltungen werden zum Beispiel bei den Workshops erarbeitet. Multiplikatoren tragen die neu gewonnenen Erkenntnisse regional, bundesweit als auch international weiter. In unseren bewegten Zeiten ist dies ein Zuversicht machendes Zeichen.

Unser Theater der Nacht hat schon immer weit gestrahlt, aber durch dieses bundes- und europaweit einzigartige Projekt wird es noch größer und weiter strahlen.

Herzlichen Dank an alle, die diese Idee mit auf den Weg gebracht haben und die dabei sind, sie zu verwirklichen.

Simon Hartmann
Bürgermeister

Grußwort des Landkreises Northeim

Mit seinem bundesweiten Pilotprojekt rückt das Theater der Nacht das Medium Puppe in ganz besonderer Weise in den Fokus, wenn Pädagog:innen, Therapeut:innen und Puppenspieler:innen in Workshops und bei der beliebten Figurentheaterkonferenz zusammenkommen, um voneinander zu lernen und zu zeigen, wie facettenreich diese einzigartige Kunstform ist.



Ob bei der Arbeit mit Kindern zum Thema Mobbing, mit an Demenz erkrankten Senioren und Seniorinnen oder im Theaterstück – das kreative Spiel mit Puppen bietet vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten.

Durch dieses umfangreiche Pilotprojekt werden nun führende Akteur:innen weiterqualifiziert, ein Austausch zwischen Laien und professionellen Puppenspieler:innen geschaffen und neue Impulse für wichtige gesellschaftliche Themen gesetzt. Davon profitieren nicht nur die Künstler:innen und Multiplikator:innen, sondern auch das Figurentheaterprogramm, das seit Jahren immer wieder zahlreiche Besucher:innen erfolgreich nach Northeim lockt.

Ich freue mich sehr, dass diese Veranstaltungsreihe in unserem Landkreis erneut stattfindet und wünsche allen Teilnehmern eine inspirierende und bereichernde Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Klinkert-Kittel
Landrätin





Grußwort von Frauke Heiligenstadt

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ich möchte Sie herzlich im Theater der Nacht zum Projekt »Puppe wirkt Wunder« mit der Deutschen Figurentheaterkonferenz begrüßen.

Für viele von Ihnen wird es sicherlich schon eine liebe Tradition geworden sein, im »Theater der Nacht« in Northeim zusammen zu kommen und damit die Kreisstadt künstlerisch zu bereichern. Eine Tradition, auf die Northeim und die gesamte Region sehr stolz und dankbar sein dürfen. Nicht nur stolz und zugleich dankbar, weil Northeim dank dieser Projekte in den künstlerischen Mittelpunkt des Interesses rückt. Sondern auch stolz und dankbar, weil es deutlich aufzeigt, wie weltoffen und bunt Northeim und die gesamte Region sind.

Für diese Weltoffenheit steht das neue Projekt »Puppe wirkt Wunder« und die Figurentheaterkonferenz, die in diesem Jahr bereits zum 8. Mal stattfinden wird. Diese Neuausrichtung der traditionellen Veranstaltung mit der Erweiterung um gemeinsame Aktionen und Kooperationen mit anderen Einrichtungen zu relevanten gesellschaftlichen Themen wird für alle Teilnehmenden eine vielfältige, kreative und sicherlich auch neue Erfahrung sein. Im Rahmen der Kunstfreiheit neue Formen des künstlerischen Ausdrucks kennen zu lernen, wird nur eine Seite dieser Neuausrichtung sein. Die zukünftigen Kooperationspartner werden ebenfalls deutlich tiefer in die Welt der künstlerischen Ausdrucksformen eintauchen können. Ich bin gespannt auf die Erfahrungen der Teilnehmenden. Ich bin mir jedoch sicher, dass auch diese Tage wieder unvergessliche Momente hervorrufen werden und die Künstlerinnen und Künstler genauso begeistern wie alle anderen Teilnehmenden und natürlich auch das staunende Publikum.

Ich wünsche allen Gästen und Mitwirkenden viel Freude, Kreativität sowie Spaß und eine unvergessliche Zeit in Northeim.

Mit freundlichen Grüßen
Frauke Heiligenstadt MdB

Grüßwort von Sebastian Penno

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen in Northeim und schön, dass Sie am Projekt »Puppe wirkt Wunder – Faszination und Möglichkeiten eines Mediums« teilnehmen.



Das Medium »Puppe« bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Ob im Figurentheater oder in pädagogisch-therapeutischen Bereichen, Puppen sind immer ein soziales Medium, das zwischen unterschiedlichen Menschen oder Gruppen vermitteln kann. Puppen verbinden Menschen, auch ohne Sprache – nur durch Sehen und Fühlen.

Mit dem Theater der Nacht in Northeim, auch als Sitz der UNIMA Deutschland, besuchen Sie einen deutschland- und europaweit bekannten Ort für das Figurentheater. Lassen Sie sich begeistern, bleiben Sie offen für Neues und genießen Sie die Zeit im Theater der Nacht und in Northeim.

Ich freue mich jetzt schon auf die nächsten großen Vorführungen auf unserem Münsterplatz, in unserer Fußgängerzone, vor und im Theater der Nacht.

Abschließend gilt mein Dank allen Akteur:innen und insbesondere dem Theater der Nacht für die Ausrichtung dieses tollen Projekts.

Sebastian Penno MdL

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sebastian Penno'.

PUPPE wirkt WUNDER

Faszination und Möglichkeiten eines Mediums

für wen	Thema	Leitung
Kurse für Fachleute aus Pädagogik, Therapie und Sozialarbeit	Das Dach brennt!	Corinne Michel-Kundt
	Zauberhaft	Olaf Möller
	Gegen den Strich	Petra Albersmann
	Leben, Tod und Krankheit – wie sag ich's dem Kinde	Nadja Meier-Läubli
	Mut zur Puppe! Atem in der Hand	Kristiane Balsevicius
Kurse für:		
Kiga-Kinder	Phantasiewesen	Inga Hartmann
2. – 4.Klasse	Gegen den Strich – Anti-Mobbing	Petra Albersmann
ab 4. Klasse	Mit Puppen ein Team werden	Monika Bohne
ab 14 Jahren + Erwachsene	Wie produziere ich Konflikte und wie löse ich sie auf?	Peter Sweet
Kurse für die Arbeit mit Senioren	Ver – rückter Dialog	Sonja Lenneke
	Hallo, was machst Du?	Diana Jopp
Aufführungen auf Bestellung in der Einrichtung	Sascha – bis hierhin und nicht weiter	Holzwurm-Theater
	Amy, Tarik und das Herz-Emoji	Holzwurm-Theater

Kurs-Anmeldungen: kontakt@theater-der-nacht.net

KURSE

für Pädagogik, Therapie und Sozialarbeit

Wo	Wann	Preis	Seite
TdN	Sa. 24.2., So 25.2. + Mo. 26.2. jew. von 9 – 13 Uhr	20,- pro Pers.	13
Einrichtung oder TdN	Do. 4.4., Mi. 24.4., Do. 16.5., Fr. 24.5. + Fr. 14.6.	20,- pro Pers.	14
Einrichtung oder TdN	1.5. oder 21.6.	20,- pro Pers.	17
Einrichtung oder TdN	Do. 8.8. + Fr. 9.8.	20,- pro Pers.	22
Einrichtung oder TdN	So. 6.10. – Do. 10.10.	20,- pro Pers.	23
im Kindergarten	Mo. 8.4. – Fr. 12.4.	200,-	15
in der Einrichtung	29.4. – 3.5., 3.6. – 4.6. und 17.6. – 21.6.	100,-	16
in der Einrichtung	Mo. 13.5. – Fr. 17.5.	200,-	18
Alte Brauerei, Veranstaltungsraum	Fr. 17.5., 17 – 20 Uhr, Sa. 18.5., 12 – 18 Uhr + So. 19.5., 10 – 16 Uhr	50,- pro Pers.	19
in der Einrichtung	So. 7.7., Mo. 8.7. oder Di. 9.7. jew. von 10 – 17 Uhr	20,- pro Pers.	20
Einrichtung oder TdN	Sa. 3.8., Sa. 10.8., Sa. 17.8., Sa. 24.8. oder Sa. 31.8.	20,- pro Pers.	21
in der Einrichtung	Mo. 26.8. – Fr. 30.8. + Mo. 2.9. – Fr. 6.9.	3,- pro Schüler:in	24
in der Einrichtung	Mo. 26.8. – Fr. 30.8. + Mo. 2.9. – Fr. 6.9.	3,- pro Schüler:in	25

PUPPE wirkt WUNDER

Faszination und Möglichkeiten eines Mediums

Wann	um	Was	Wo
Fr. 9.8.	19.00	ERÖFFNUNG »Puppe wirkt Wunder – Faszination	
Fr. 9.8. – So. 11.8.		SYMPOSIUM	Stadthalle
Mo. 12.8. – Fr. 16.8.	14.15	MEET THE MASTER	Theatersaal
		WORKSHOPS	TdN + Brauerei
	20.00	ARBEITSGESPRÄCHE	Theatersaal
Fr. 9.8.	20.30	Die Winterstürmer	Theatersaal
Fr. 9.8.	19.30	Les trois têtes / Die drei Köpfe	Zug vom Münster zum TdN
Sa. 10.8.	14.00	Amy, Tarik u. das Herz-Emoji	Theatersaal
Sa. 10.8.	19.30	Les trois têtes / Die drei Köpfe	Zug vom Münster zum TdN
Sa. 10.8.	20.30	Über die Trauer hinaus	Theatersaal
So. 11.8.	12.00	Sieben Allein Zuhause	Theatersaal
So. 11.8.	14.00 – 17.00	Picknick im Park	Rund ums TdN
So. 11.8.	20.00	Der schwarze Hund	Theatersaal
Sa. 17.8.	20.00	NACHT DER PUPPEN Les Irréels / Die Unwirklichen	Rund ums TdN
So. 18.8.	14 – 18.00	Les Irréels / Die Unwirklichen	Rund ums TdN
		Puppet City	

Anmeldung zur Konferenz: buero@unima.de · Festival-Karten: theater-der-nacht.de

KONFERENZ & FESTIVAL

von / mit	Dauer	Preis	Seite
und Möglichkeiten eines Mediums« auf dem Münsterplatz in Northeim			26
Mareike Gaubitz mit Gästen	6 Std.	55,-	28
5 Künstler:innen, die unterrichten	30 Min.	gegen Spende	32
5 Workshops			33
10 Künstler:innen, die vortragen	120 Min.	gegen Spende	38
Margrit Gysin, Schweiz	60 Min.	15,-/10,-	42
Demain on change tout, Frankreich	45 Min.	gegen Spende	44
Holzwurm-Theater, Deutschland	40 Min.	15,-/10,-	46
Demain on change tout, Frankreich	45 Min.	gegen Spende	44
Sonja Lenneke, Deutschland	60 Min.	15,-/10,-	48
Petra Albersmann, Deutschland	45 Min.	15,-/10,-	50
verschiedene Künstler:innen	3 Std.	gegen Spende	52
Julia Raab, Deutschland	80 Min.	18,-/15,-	54
Workshop-Teilnehmende	90 Min.	gegen Spende	56
Cie/Créature, Frankreich	4 Std.		58
Cie/Créature, Frankreich	4 Std.	gegen Spende	58
Matt Smith, England			59

Der ermäßigte Preis gilt für Kinder bis 12 Jahre! Änderungen vorbehalten.

KURSE

für Pädagogik, Therapie und Sozialarbeit

Kurse für Fachkräfte aus den Bereichen Pädagogik, Therapie und Sozialarbeit, sowie für Kinder und Jugendliche aus den entsprechenden Einrichtungen von Februar bis Oktober 2024



Die Kurse sind für die Menschen, die in den verschiedenen sozialen und pädagogischen Einrichtungen und Vereinen unserer Region arbeiten. Der Alltag fordert oft viel von Alltagsbegleiter:innen, Pflege- oder Lehrkräften.

In den Workshops geht es darum, herauszufinden, welche Möglichkeiten Objekte, Figuren oder Puppen bieten, um knifflige Situationen bravourös zu meistern. Wir wollen mit dazu beitragen, Phantasie, Kreativität und Teamgeist zu fördern. Das Projekt wird wunderbarerweise stark gefördert.

Anmelden können Sie sich im Theaterbüro unter: kontakt@theater-der-nacht.net oder per Telefon 05551-995507

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. Mit Überweisung der Gebühr ist die Teilnahme für den Kurs verbindlich. Eine Rückerstattung der Gebühr ist nur möglich, wenn der Kurs aus unvorhergesehenen Gründen ausfallen muss.

Das Dach brennt!

Corinne Michel-Kundt, Frankreich

Sa. 24.2. von 9–13 Uhr | So. 25.2. von 9–13 Uhr | Mo. 26.2. von 9–13 Uhr

Ort: Theater der Nacht | 20,- pro Person

4 Std. Tageskurs für Fachpersonen aus Pädagogik und sozialer Arbeit

Streitmediation mit Figuren

Streit und Probleme erscheinen mitunter festgefahren und unlösbar. Das bringt Leidensdruck und raubt Energien.



Im kreativen Spiel mit Figuren können ganz neue Möglichkeiten im gemeinsamen Sein entdeckt und ungeahnte Wege miteinander gegangen werden. Die Themen erhalten etwas Leichtigkeit. In der humorvollen Distanz kann ein entspannter Umgang miteinander gefunden werden.

Nach einem Vortrag wollen wir ganz praktisch arbeiten.



Corinne Michel-Kundt

ist langjährig erfahrene Lehrerin, Erwachsenenbildnerin und Figurenspieltherapeutin und leitete die Fachschule für Figurenspieltherapie in Olten/Schweiz.

Sie hat vier erwachsene Kinder, neun Enkelkinder und betreut seit einigen Jahren spezielle Touristikangebote mit Pferdewagen in Frankreich.

roulottesfontenois.com

Zauberhaft.

Olaf Möller, Deutschland

Tageskurse möglich: Do. 4.4., Mi. 24.4., Do. 16.5., Fr. 24.5. und Fr. 14.6.

Termin auf Anfrage in der Einrichtung oder im Theater möglich | 20,- pro Person

6–7 Std. Tageskurs für Fachkräfte aus Pädagogik, Sozialarbeit, Erziehung, Therapie | 6–14 Personen

Klappmaulpuppenspiel für Kopf, Herz und Fingerspitzen

Wie kann ich meine Puppe in Unterricht, Gruppenarbeit oder Einzelkontakt so einsetzen, dass sie ihren Zauber entfaltet? Worauf muss ich achten, damit das Spiel in Fluss kommt und allen Beteiligten Freude bereitet? Was hilft mir, auch mit kniffligen Situationen spielerisch umgehen zu können?

Eine Mischung aus Spielen, Übungen und Demonstrationen hilft dabei, sich Routine in der Puppenführung anzueignen, Sicherheit zu gewinnen und Spielhemmungen abzubauen. Sie erhalten Tipps für das Stehgreifspiel, Strategien für einen spielerischen Umgang mit kritischen Situationen



und Anregungen für den spielpädagogischen Einsatz von Klappmaulpuppen. Ein Kurs für alle, die sich danach sehnen, ihre pädagogische oder therapeutische Arbeit durch den Zauber des Puppenspiels zu bereichern. Vorerfahrungen und eigene Klappmaulpuppen sind willkommen, aber nicht notwendig.



Olaf Möller, Jahrg. 1967, Dipl.-Sozialpädagoge, Spiel- und Theaterpädagoge, Puppenspieler, Performer und Autor. Inspiriert durch die engl. Zirkusschule *FOOL-TIME* und Franki Anderson (*The Fool and The Art of Play*) sowie Fortbildungen bei Neville Tranter, Bodo Schulte, David Crean, Wolfgang Buresch und Keith Johnstone. Seit 1999 eigene bundesweite und internationale Fortbildungen zum spielpädagogischen Einsatz von Klappmaulpuppen. *lebendiges-handpuppenspiel.de*

Phantasiewesen

Inga Hartmann, Deutschland

Mo. 8.4. – Fr. 12.4.

Kurs in einem Kindergarten inkl. Erzieher:innenfortbildung | 200,- pro Kurs

Wochenkurs für Kita-Kinder, ihre Familien und Erzieher:innen

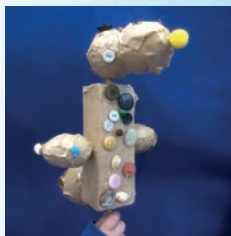
Kompaktwoche Puppenspiel in der Kita

An vier Vormittagen werden die Kinder phantastische Puppenwesen bauen und spielen.

An zwei Abenden erhalten die Erzieher:innen Einblicke in die Möglichkeiten des Figurentheaters in der Kita und bauen exemplarisch Puppen.

An zwei Nachmittagen ist Zeit, ein offenes Puppenbau-Angebot für Familien zu gestalten.

Den genauen Ablauf und die Inhalte stimmen wir gemeinsam nach euren Bedürfnissen ab. Dieses Seminar gibt den Kindern schon im sehr frühen Alter Möglichkeiten an die Hand, sich auszudrücken und über die Puppe spielerisch eigene Gedanken und Gefühle zu bearbeiten.



Inga Hartmann, Kultur- und Theaterwissenschaftlerin, engagiert sich seit 1990 für das Puppenspiel und Darstellende Spiel mit Kindern, Jugendlichen, Sozialpädagogen und Lehrern und ist als Ein-Frau-Puppen-theater seit 1997 deutschlandweit als *Krimmelmokel Puppentheater* unterwegs. Sie hat sich im Laufe der Jahre auf die Entwicklung von Inszenierungen und Theaterprojekten mit Kindern im Kindergartenalter spezialisiert.

krimmelmokel.de

Gegen den Strich – Kurs für Kinder

Petra Albersmann, Deutschland

Zwei-Tageskurs möglich: 29.4.–3.5., 3.6.–4.6. und 17.6.–21.6.

Ort: in der jeweiligen Einrichtung | 100,- pro Workshop

Zwei-Tageskurs für Grundschulklassen 2. bis 4. Klässler

Anti-Mobbingprojekt

Dieser Workshop ist optimal in Verbindung zu dem gleichnamigen Multiplikatoren-Kurs, aber auch einzeln wirksam.

Mit diesem Workshop können wir Kinder auf spielerische Art und Weise für das Thema »Mobbing« sensibilisieren. Hierbei handelt es sich ausschließlich um eine Präventionsprojekt; kein Interventionsprojekt.

Durchführung:

1. Projekttag: Puppenbau und Einführung Puppenspiel mit je einer Klasse

2. Projekttag: mit Aufbereitung/Nachbearbeitung des Themas »Mobbing«



Gegen den Strich

Petra Albersmann, Deutschland

Tageskurs möglich: 1.5. oder 21.6.

Ort: in der Einrichtung oder im Theater der Nacht möglich | 20,- pro Person

8 Std. Tageskurs für pädagogische Fachkräfte

Anti-Mobbing-Fortbildung

Der Workshop führt in das System Mobbing ein und legt seine Funktionsweise offen. Mit einfachem Puppenbau und einer Einführung ins Puppenspiel werden wirksame Werkzeuge erarbeitet.



Die Vermittlung und Umsetzung einfacher Geschichten eröffnet lebendige Zugänge zu einem schwierigen Thema.

Der Workshop ist gut mit dem gleichnamigen Klassenprojekt zu verbinden, ist aber auch einzeln aufschlussreich.



Petra Albersmann

hat Germanistik und Theologie studiert, hat im Bankwesen und der Werbung gearbeitet und beschäftigt sich seit ihrer Kindheit mit Geschichten.

Inzwischen arbeitet sie seit vielen Jahren hauptberuflich als Puppenspielerin und Erzählerin, als Regisseurin und Referentin.

petra-albersmann.de

Mit Puppen ein Team werden

Monika Bohne, Deutschland

Mo. 13.5. – Fr. 17.5.

Ort: in der Einrichtung | 200,- pro Kurs

Wochenkurs für Kinder ab 4. Klasse, Jugendliche und Erwachsene

Erzählen mit Figuren – Ein Theaterprojekt

Theaterarbeit braucht das Team! Wir starten mit einer Geschichte, die Phantasie und reale Wirklichkeit verbindet. Die handelnden Personen, der Verlauf der Handlung, und die Rollen werden erarbeitet. Wir gestalten Tisch-, Stock- oder Sockenpuppen. Das fördert die Feinmotorik und kunst-handwerkliche Fertigkeiten.



Animationsübungen und Szenenstudien erfüllen das Geschehen mit Leben und wachsen zu einer Inszenierung zusammen. Theatrale Möglichkeiten wie Musik, Licht, Ton setzen Akzente. Am Ende des Projektes steht eine öffentliche Präsentation.



Monika Bohne

ist Diplom- Theaterwissenschaftlerin und 1. Vorsitzende der *LAG Puppenspiel e.V. Thüringen*. Sie begründete das *Erfurter Puppentheater* mit sowie die *Synergura*, das Thüringische Puppenspielfestival. Sie organisiert und leitet seit 30 Jahren puppentheaterpädagogische Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

puppe-thueringen.de

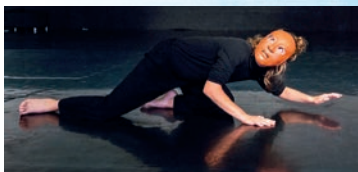
Wie produziere ich Konflikte und wie löse ich sie auf?

Peter Sweet, Deutschland

Fr. 17.5., 17–20 Uhr, Sa. 18.5., 12–18 Uhr und So. 19.5., 10–16 Uhr

Ort: Alte Brauerei Northheim, Veranstaltungssaal | 50,- pro Person

Wochenendkurs für pädagogische Fachkräfte, Performer:innen, Puppenspieler:innen



Maskenspiel und improvisiertes Theater

In diesem dreitägigen Intensiv-Kurs werden grundlegende Techniken des Maskenspiels und des improvisierten Theaters erlernt. Gemeinsam erforschen wir, welche Erkenntnisse die Kunst des Maskenspiels uns über die Essenz des Menschseins vermitteln kann: Im Zentrum steht der Konflikt und wie wir uns in ihm bewegen. Konflikte sind ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Das Durchspielen von realen Szenarien in theatralischen Masken kann uns helfen, Konflikte anzunehmen und den Humor darin zu sehen. Dieser Workshop richtet sich an alle, die durch die poetische Linse des Maskentheaters eine neue Perspektive auf das menschliche Drama gewinnen möchten. – Der Workshop ist so konzipiert, dass er für Menschen ohne vorherige Theatererfahrung zugänglich ist.



Peter Sweet ist Regisseur, Lehrer und Performer von Bewegungstheater und zeitgenössischem Zirkus. Er studierte Physical Theatre an der *Helikos Int. School of Theatre Creation* in Florenz, zeitgenössischen und klassischen Tanz an der *Salzburg Experimental Academy of Dance* und Circus an der *Ecole du Cirque Zofy* in Sion/Schweiz. Seit 2000 arbeitet er professionell und hat über tausend Shows in mehr als zwanzig Ländern aufgeführt. petersweet.com

Ver – rückter Dialog

Sonja Lenneke, Deutschland

Tageskurse möglich: So. 7.7., Mo. 8.7. oder Di. 9.7. | jew. von 10 – 17 Uhr

Termin auf Anfrage in der Einrichtung möglich | 20,- pro Person

7 Std. Tageskurs für Fachkräfte in der Seniorenarbeit | max. 10 Personen

Puppenspiel – Begegnungen in der Seniorenarbeit mit demenziell erkrankten Menschen

Der Kurs ermöglicht ein erstes Erspüren von Möglichkeiten und Grenzen des Mediums PUPPE für Kontakt und Begleitung von Menschen im Alter und in regressiven Prozessen. Im Mittelpunkt steht die praktische Erfahrung der faszinierenden Spiel-Wirkung. Die Puppe bietet wunderbare Möglichkeiten, eine Kommunikation (vor allem auch non-verbal) zu gestalten. Sie wirkt so entlastend und vertrauensbildend: für den alten/erkrankten Menschen ebenso wie für den Menschen in helfender/pflegerischer Aufgabe. – Figurenführung und feinfühliges Beobachten werden geübt. Der Einsatz von Tierfiguren sorgt zunächst für ein »Begegnen frei von Sorge« und macht Mut, den »verrückten«, spielerischen Dialog zu wagen. Wann spricht man schon mal mit einer Meise ...? Und schon manch eine Bewohnerin hat Herrn Hase einfach nur die Pfote gehalten ... Puppenspiel-Erfahrung ist nicht erforderlich!



Foto: Manuel Gauda

Sonja Lenneke

ist Dipl. Heilpädagogin, Sprachtherapeutin, Trauerbegleiterin (BVT) und Puppenspielerin. Sie absolvierte Aus- und Weiterbildungen zur Therapeutischen Puppenspielerin, in Maskenspiel- und Clownstheater. Sie inszenierte u. a. zum Thema Trauer und zum Thema Demenz. Seit 1998 arbeitet sie auch als Referentin für Therapeutisches Puppenspiel. *handundraum.de*

Hallo, was machst du?

Diana Jopp, Deutschland

Tageskurse möglich: Sa. 3.8., Sa. 10.8., Sa. 17.8., Sa. 24.8. oder Sa. 31.8.

Termin auf Anfrage (auch So.) in der Einrichtung möglich | 20,- pro Person

Tageskurs für Fachkräfte in der Seniorenarbeit und Alltagsbegleiter

Puppe in Betreuung und Pflege: Respektvoll in Kontakt treten

Wie können wir der Kontaktarmut des gealterten oder erkrankten Menschen im Pflegealltag begegnen? Dafür kann die kindliche Schoßpuppe ein besonderer Schlüssel sein – gerade für die Innenwelt des Menschen mit Demenz.

Wir befassen uns im Kurs mit der Handpuppe und der nötigen inneren Haltung beim Umgang mit pflegebedürftigen Erwachsenen. Wir lernen auch unsere eigenen kindlichen Anteile kennen und spielen daher sehr authentisch. Wir erspüren die Symbolkraft der Tiere und ihre emotionale Wirkung. Das Erlernen der Techniken zur Puppenführung eröffnet uns ein außergewöhnliches Werkzeug. Der Ideenwerkstatt »Puppe« sind keine Grenzen gesetzt, wenn dem Spiel Respekt und Akzeptanz innewohnt.

Die Teilnehmer bekommen eine kindliche Klappmaulpuppe für den Übungstag gestellt. Es können auch eigene Puppen (ca. 65 cm) mitgebracht werden. Bei Interesse kann ein eintägiger Aufbaukurs zu »Tierfiguren« vereinbart werden.



Diana Jopp vertiefte ab 1995 das improvisierte Spielen mit einer Klappmaulpuppe, ließ sich zur Senioren- und Alltagsbegleiterin zertifizieren, absolvierte eine Weiterbildung zur Puppenspielerin mit Therapiepuppen und legte eine Ausbildung als Geronto-psychiatrische Begleitungsfachkraft ab. Außerdem ist sie zertifizierte MAKs-Therapeutin und -Dozentin.

die-demenz-kann-mich-mal.de

Leben, Tod und Krankheit - Wie sag' ich's dem Kinde?

Nadja Meier-Läubli, Schweiz

Do. 8.8. und Fr. 9.8. | Termin und Uhrzeit auf Anfrage in der Einrichtung möglich
20,- pro Person | bitte bei der Anmeldung den Beruf angeben

3–4 Std. Tageskurs für Fachpersonen aus Therapie, Pädagogik, Medizin, sozialer Arbeit | 10–15 Personen

Spielerische Kommunikation mit Kindern in existenziellen Krisen und medizinischen Interventionen

Der Workshop nimmt Sie mit in die spielerische Erlebniswelt von Kindern. Er zeigt an Fallbeispielen, was möglich wird, wenn man sich auf die Geschichten der Kleinen einlässt. Erfahren Sie, wie eine figurespielerische Kommunikation verunsicherte Kinder stärkt und ihnen die Angst bei schweren Krankheiten oder medizinischen Eingriffen nimmt. Sie bekommen Werkzeuge an die Hand, mit denen Sie besser auf die Bedürfnisse und Ängste Ihrer kleinen und größeren Patienten / Kinder eingehen können.

Haben Sie Lust, den Fokus für einige Stunden zu ändern, gedanklich Grenzen zu überwinden und das Kind in seiner Ganzheit wahrzunehmen?



Nadja Meier-Läubli ist Spezialistin für kindgerechte Kommunikation und leitet die *Kimi-Praxis (Kind in medizinischer Intervention)* in Luzern/Schweiz. Ihre Ausbildung als Figurespiel- / Kunsttherapeutin (ED) sowie Therapeutin für Trauma-Arbeit verbindet sie mit einem großen Erfahrungsschatz an Familienarbeit. Sie gibt ihr Wissen in Lehrtätigkeiten und Weiterbildungen für Eltern, Bezugs- und Fachpersonen gerne weiter.

kimipraxis.ch

Mut zur Puppe! Atem in der Hand

Kristiane Balsevicius, Deutschland

Tageskurse möglich: So. 6.10., Mo. 7.10., Di. 8.10., Mi. 9.10. und Do. 10.10.

Termin auf Anfrage in der Einrichtung oder im Theater möglich | 20,- pro Person

5 Std. Tageskurs für Multiplikatoren wie Sozialarbeiter:innen, Lehrer:innen, Erzieher:innen

Faszination und Einstieg ins Figurenspiel

Ohne viel zu tun, fesselt die Figur auf der Hand unsere Aufmerksamkeit: Sie schaut uns an, spricht und bewegt sich, als wäre sie ein eigenständiges Lebewesen.



Der Workshop lädt zum Spielen ein. Er vermittelt Tipps und Erfahrungen. Dazu gestalten wir aus Papier und Tesakrepp eigene Puppen und entdecken, wie die Phantasie der Zuschauer arbeitet. Mit dem »Atem in die Hand« beginnt die Animation und macht das faszinierende Medium Puppenspiel erlebbar. Es öffnet Türen für vielseitige Einsatzmöglichkeiten.

Kristiane Balsevicius

studierte in Berlin Theaterwissenschaft und Pädagogik. Seit über 40 Jahren arbeitet sie als mobile Puppenspielerin mit eigener Werkstatt in Berlin Neukölln. Regiearbeiten, internationale Gastspiele und schließlich eine Weiterbildung als Therapeutische Puppenspielerin erweiterten ständig ihren Horizont. Sie gibt Workshops in Grundschulen und Kitas.

kobalt-berlin.de



AUFFÜHRUNGEN

Mo. 26.8.– Fr. 30.8. und Mo. 2.9.– Fr. 6.9. | Termin auf Anfrage in der Einrichtung für die 3. + 4. Klasse | 3,- pro Schüler:in

in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und einem Elternabend

Sascha – bis hierhin und nicht weiter

Holzwurm-Theater, Deutschland

Ein Theaterstück über Missbrauch

Sascha wird von seinem Onkel in steigendem Maße körperlich bedrängt. Er versucht sich auf seine Art mitzuteilen, wird aber durch seine Bezugspersonen zunächst nicht verstanden. Sascha wird einsam. In einem Gefühlschaos, geprägt von Unsicherheit, Scham und Schuldgefühlen, spitzt sich die bedrückende Situation für ihn zu. Durch sein verändertes Verhalten und seine versteckten Hilferufe wird seine Umwelt hellhörig und Sascha wird geholfen.

Schwerpunkte des Stückes: • Meinen Gefühlen kann ich vertrauen • Ich kann Berührungen unterscheiden, meine Empfindungen dazu sind richtig • Ich darf mich wehren, wenn meine Grenzen überschritten werden • Ich kann mir Hilfe holen. Wenn es beim ersten Mal nicht klappt, kann ich es immer wieder versuchen, bis mich einer versteht.

holzwurm-theater.de



auf Bestellung in den Einrichtungen

Buchung über das Theaterbüro: kontakt@theater-der-nacht.net oder 05551-995507

Mo. 26.8. – Fr. 30.8. und Mo. 2.9. – Fr. 6.9. | Termin auf Anfrage in der Einrichtung
für die 4. – 6. Klasse | 3,- pro Schüler:in

mit pädagogischem Begleitmaterial

Amy, Tarik und das Herz-Emoji

Holzwurm-Theater, Deutschland



Foto: Petra Erlmann

Eine zu Herzen gehende Geschichte über die erste Liebe, Fußball, Mobbing und Cybermobbing

Da stimmt doch etwas nicht in der 5b. Einer der Schüler hat sich in seinem Zimmer eingeschlossen und weigert sich zur Schule zu gehen. Nur sein Großvater schafft es, ihn zum Reden zu bringen. So kommt die Liebesgeschichte zwischen Amy und Tarik, dem Fußballhelden, ans Licht, die durch Handyvideos und Klassenchat irgendwie so richtig peinlich geworden ist. Doch wie schnell sich der Fokus von Anerkennung und Ausgrenzung ändern kann, merken bald auch andere.

holzwurm-theater.de

DIE KONFERENZ

Fr. 9.8.–So. 18.8.

Die UNIMA Deutschland (Union Internationale de la Marionnette), der VDP (Verband Deutscher Puppentheater) und die DGTP (Gesellschaft für therapeutisches Puppenspiel) laden gemeinsam mit dem Theater der Nacht ein zur Konferenz **»Puppe wirkt Wunder – Faszination und Möglichkeiten eines Mediums«**

In Kursen in den Einrichtungen der Region konnten bereits die spannenden Möglichkeiten des Figuren-, Puppen- und Objekttheaters erprobt werden.

Die Konferenz lädt ein zu Symposium, Künstlergesprächen, Theatervorstellungen, Workshops und Arbeitsgesprächen. Sie bietet die Chance, auf den unterschiedlichsten Ebenen zu lernen, zu entdecken und zu forschen. Gleichzeitig vernetzt sie die verschiedenen Fachbereiche. Wir erhoffen damit eine größere gemeinsame Expertise zu erreichen und die gegenseitige Achtung zu stärken. Sie lernen international renommierte Workshopleiter:innen kennen und Puppenspieler:innen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Die Konferenz wird eröffnet am Freitag, den 9.8.2024 um 19.00 Uhr auf dem Northeimer Münsterplatz. Zur Eröffnung sprechen Frauke Heiligenstadt (MdB), Sebastian Penno (MdL), Landrätin Astrid Klinkert-Kittel, Bürgermeister Simon Hartmann, Matthias Träger (Verband deutscher Puppentheater), Ruth Brockhausen (UNIMA Deutschland und Theater der Nacht), Antje Wegener (DGTP – Deutsche Gesellschaft für therapeutisches Puppenspiel). Anschließend ziehen wir mit der Theatergruppe *Demain on change tout* aus Frankreich zum Theater der Nacht. Hier wird Margrit Gysin die Eröffnungsvorstellung geben.

Höhepunkt der Konferenz wird sein die *Nacht der Puppen* mit der Aufführung von *Cie/Créature* aus Frankreich und der Präsentation der Workshopergebnisse.

Zum Abschluß am Sonntag sind noch einmal *Cie/Créature* mit den Unwirklichen zu erleben und man kann sich selbst kräftig beteiligen am Bau der *Stadt der Puppen*. Willkommen!



Foto: Lydia Boenisch

Teilnahmegebühr Symposium

55,- inkl. Wasser, Kaffee/Tee/Kuchen, der Eröffnungsvorstellung am Fr. 9.8., ein Mittag- und ein Abendessen am Sa. 10.8.

Teilnahmegebühr Workshopwoche

380,- für Mitglieder des VDP oder der UNIMA (bitte bei der Anmeldung angeben)
440,- für Nicht-Mitglieder. Bei Buchung bis zum 31.5.2024 gibt es einen Frühbucherrabatt von 10 % auf die Kursgebühr. Student:innen und Schüler:innen können bei der UNIMA ein Stipendium für die Konferenz erhalten.

In der Kursgebühr ist enthalten:

- Eintrittspreis für die Eröffnungsvorstellung am So. 11.8.
- Besuch eines Workshops
- Besuch der Arbeitsgespräche und des »Meet the Master«
- Präsentation der Workshopergebnisse bei der »Nacht der Puppen«
- Mittag- und Abendessen in der Jugendherberge Northeim.

Nach der Anmeldung erhaltet Ihr eine Bestätigung und eine Rechnung. Mit Überweisung der Gebühr ist die Teilnahme für die gesamte Kursdauer verbindlich. Eine Rückerstattung der Gebühr ist nur möglich, falls die Konferenz aus unvorhergesehenen Gründen ausfallen sollte. Alle Workshops sind sowohl für Amateur:innen als auch für Profis offen.

Anmeldungen unter: buero@unima.de

SYMPOSIUM

Fr. 9.8.–So. 11.8. | Stadthalle Northeim

Der VDP, die UNIMA und die DGTP laden ein zum Symposium »**Puppe wirkt Wunder – Faszination und Möglichkeiten eines Mediums**«.

Warum hat Puppe eine so große Kraft und so unendlich viele Möglichkeiten? Dieser Frage wollen wir im Symposium mit unterschiedlichen Beiträgen nachgehen. Eröffnungsvorstellung »Die Winterstürmer« im Theater der Nacht am Fr. 9.8.

Symposium: Sa. von 10–19 Uhr inkl. Pausen, So. von 9.30–11.30 Uhr in der Northheimer Stadthalle.
Anmeldung unter: buero@unima.de

Diskussionsleitung:

Foto: Simon Baucks



Mareike Gaubitz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Leiterin des Dokumentations- und Forschungszentrums des *dfp* in Bochum. Dort betreut sie unterschiedliche Forschungsprojekte und kuratiert Bibliothek, Archiv, Mediathek und Museum. Sie ist freie Dozentin und bekleidet einen Lehrauftrag mit Fokus auf Themen des Figurentheaters an der *Ruhr-Universität Bochum*. fidenade.de

Impulsvorträge:



Matt Smith ist Dozent für Angewandtes Theater und Puppenspiel an der *University of Portsmouth*. Seit 1993 Workshopleiter in verschiedenen Umgebungen mit unterschiedlichen Gruppen, darunter Schulen, Jugendgruppen, betreute Kinder u. Gruppen mit besonderen Bedürfnissen, Gefängnissen, Krankenhäusern, mit Umweltbehörden und mit Obdachlosen. Durch diese Praxis hat er bei Workshops und Aufführungen einen relationalen, nicht-therapeutischen Ansatz gewählt, bei dem sensibler Respekt für die Autonomie des Einzelnen gefragt ist. port.ac.uk

Applied Puppetry: Ecologies of Practice

Angewandtes Puppenspiel: Ökologie einer Praxis

Während sich der wissenschaftliche Diskurs über Puppenspiel weiterentwickelt



Foto: Lydia Boenisch

und der Anwendung des Puppenspiels in therapeutischen und pädagogischen Umgebungen eine gewisse Aufmerksamkeit geschenkt wird, besteht nach wie vor eine Wissens- und Analyselücke zu den vielfältigen Anwendungen des Puppenspiels in kommunalen Kontexten. Diese Keynote wird erläutern, wie Puppen und darstellende Objekte komplexe Kommunikationen, Erkundungen und Entdeckungen bewältigen und die Entstehung relevanter Geschichten und Themen erleichtern. Applied Puppetry ist als internationale Praxis anzuerkennen. Diese Praktiken werden in ihrem spezifischen politischen und sozialen Kontext diskutiert und in Theorien der Verkörperung, des neuen Materialismus und der objekt-orientierten Ontologie eingebunden. Ein zentrales Ziel ist die Entwicklung eines fundierten wissenschaftlichen Ansatzes zum Puppenspiel als sozialer Praxis.



Cariad Astles ist Puppenspielerin, Lehrerin, Trainerin, Forscherin und Regisseurin. Sie ist u. a. besonders auf Angewandtes Puppenspiel in Settings des Gesundheitswesens spezialisiert. Sie publizierte sehr viel und ist Präsidentin der UNIMA-Forschungskommission sowie eine der beiden UNIMA-Vizepräsidenten. Sie bietet auch international Schulungen in den Bereichen Puppenspiel, Animation, Regie und Angewandtes Puppenspiel an. cssd.ac.uk/staff/cariad-astles-ba-ma

Wandering in non-life – Puppetry and death

Wandern im Nichtleben – Puppenspiel und Tod

Diese Präsentation wird die Beziehung zwischen Puppenspiel und Leben untersuchen, zwischen nichtlebendig lebend und tot.



Insa Fooker war Professorin für Entwicklungspsychologie an der *Universität Siegen* und der *Goethe-Universität Frankfurt*. Als Forschungsobjekt faszinieren sie »Puppen« und ihre psychologisch-pädagogische Bedeutung im Lebensverlauf sowie ihr kulturwissenschaftliches Potenzial. *uni-frankfurt.de*

Puppengeheimnisse im »Dazwischen«: die Puppe stupst die Seele an

Als Handelnde mit Eigensinn triggern Puppen in den Begegnungen mit »ihren« Menschen seelische Prozesse und ermöglichen Selbst- und Fremdverstehen. Dank ihrer »produktiven Uneindeutigkeit« öffnen Puppen einen Übergangs- und Handlungsraum. Puppen-Mensch-Begegnungen ähneln der Situation des Neugeborenen und des »Auf-die-Welt-Kommens« – das Prinzip der »Natalität« als ein immer wieder neu ablaufendes »Anfangen-Können«. Von Geburt an kann ein lebenslanges dialogisches Frage-Antwort-Spiel beginnen, in dem es um Spontaneität und »Ver-Antwortung« geht. Das Mensch-Puppen-Miteinander schafft einen Ermöglichungsraum für die Erfahrung von sozialer Resonanz, Ambivalenz und für das immer wieder neu beginnende Wechselspiel von Identität und Alterität. Es geht hier um: Menschwerdung.

Foto: Antti Yrjönen



Riku Laakkonen ist Puppenspieler, Regisseur, Schauspieler u. Lehrer. Nach dem Studium an der *DAMU* (Akademie für Musik u. Kunst) in Prag, der *Metropolia University of Applied Sciences* und der *Turku University of Applied Sciences* arbeitete er sowohl mit Profis als auch mit Laien zusammen. Im August 2020 begann er sein künstlerisches Doktoratsstudium an der *Universität Tampere* in Finnland.

Thema: Spielende Objekte und Eins-zu-Eins-Vorstellungen

Angewandtes Puppenspiel mit fragilen Menschen

In meiner Puppenspielerarbeit kombiniere ich die Animationsmöglichkeiten des Objekt- und Puppentheaters. Ich habe ein Objekttheater entwickelt, bei dem der Zuschauer zum Teilnehmer am künstlerischen Prozess wird und gemeinsam mit dem Zuschauer eine Aufführung entsteht. Ich habe diese Methode in der Palliativpflege und in Pflegeheimen eingesetzt.



Antje Wegener ist Theaterwissenschaftlerin und in freier Praxis als Therapeutische Figurenspielerin tätig. In der DGTP e.V. und der UNIMA verfolgt sie das Interesse, ein analytisches Bewusstsein für angewandte und künstlerische Formen von Figuren- oder Objektspiel zu wecken und deren Macher zu vernetzen.

puppenspiel-therapie-halle.de

Puppe wirkt Wunder – dramaturgische Thesen

Wirksame theatrale Aspekte im Therapeutischen Figurenspiel

Die Puppe, die Figur, die Szenerie, das Spielen in einer Rolle, das Aufschließen von bildlichem Potenzial im Material ... das klingt sehr nach Theater. Aber es bildet auch das dynamische Geschehen in einem puppenspieltherapeutischen Setting. Animation als Belebung geht in das Material, aber auch in ein Körpergedächtnis und in verfahrenere Lebensmuster. Transformation ist ein heilsames Prinzip und Spezialität von PUPPE.

Foto: BAK/Gneborg



Margrit Gysin ist Absolventin der Theaterschule J. Lecoq Paris, ausgebildete Kindergärtnerin, Heilpädagogin und Puppenspieltherapeutin. Neben ihrer Tätigkeit als freischaffende Figurentheaterspielerin unterrichtet Margrit Gysin seit 1980 als Lehrbeauftragte Theaterpädagogik, Figurenspiel und Kreativität an verschiedenen Kunst- und Fachhochschulen im In- und Ausland, unter anderem in Berlin, Stuttgart und Prag.

figurentheater-margrit-gysin.ch

mittendrin. Kunst – Spiel – Puppe. Praxis zwischen Kunst und Therapie

Margrit Gysin schöpft aus dem Unverwechselbar Ureigenen, aus der Lust am Widerständigen und Unbegradigten, aus der so wilden wie zärtlichen Archaik von Märchen, Mythen und Symbolen. Sie arbeitet in verschiedenen Kontexten mit Kindern, ist eine aufmerksame Beobachterin und Entwicklungsbegleiterin.

Was kann das Puppenspiel bewegen? Wie verbinden oder scheiden sich im beruflichen Alltag Spielen, Therapie und Theaterkunst? Aus einem reichen Erfahrungsschatz erwachsen Grundsätze und Experimentierfreude.

W O R K S H O P S

Mo. 12.8. – Fr. 16.8.

MEET THE MASTER

GESPRÄCHE mit den Künstler:innen

Die Gespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern, die auf der Konferenz unterrichten, finden in der Workshop-Woche von Mo. 12.8. bis Fr. 16.8. jeweils von 14.15 bis 14.45 Uhr im Theatersaal des Theaters der Nacht statt.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!

Montag, 12.8. | »Meet the master« | Gespräch mit Julia Raab

Dienstag, 13.8. | »Meet the master« | Gespräch mit Cariad Astles

Mittwoch, 14.8. | »Meet the master« | Gespräch mit Petra Albersmann

Donnerstag, 15.8. | »Meet the master« | Gespräch mit Sonja Lenneke

Freitag, 16.8. | »Meet the master« | Gespräch mit Gilbert Meyer



Foto: Lydia Boenisch

W1 - Raum.Puppe.Material.Objekt

Julia Raab, Deutschland

Ort: Jugendherberge

Existenzielle Themen in Bilder umsetzen

Ein Raum. Eine Puppe, ein Material, ein Objekt. Der Spieler und seine Geschichte. Es entsteht ein Bild, worin sich eine Geschichte verbirgt. Wir nutzen die Animation des leblosen Materials, um die tief verborgenen Geschichten ans Licht zu bringen. Wir erforschen in der Improvisation Mittel und Methode, um uns auch an tief verborgene, schwere Themen zu wagen. Die Wahrnehmung für Raum, Material, Spiel und Bewegung hilft uns auf dem Weg zum Szenischen.



Julia Raab ist Figurenspielerin und Theaterpädagogin. 2013 schloss sie ihr Studium am Studiengang Figurentheater in Stuttgart ab. Sie hat regelmäßige Lehraufträge an der *Hochschule Merseburg* für den Fachbereich Soziale Arbeit/Medien/Kultur. Von 2014–2020 war sie Gastdozentin an der *Johanniter-Akademie Leipzig* im Fachbereich Sozialwesen. Von 2007–2009 leitete sie die Abteilung Theaterpädagogik am *Theater Eisleben*. Seit 2013 ist sie selbständig als freischaffende Figurenspielerin und Theaterpädagogin in Halle/Saale tätig. juliaraab.de

W2 - Puppe als Begleiterin von Übergängen

Cariad Astles, UK/Sweden

Ort: Alte Brauerei, Veranstaltungsraum

Kurssprache: Englisch

Puppen waren in ihrer ursprünglichen Verwendung als Bestattungsgegenstände Grenzwesen, die den Übergang zwischen Leben und Tod erleichtern, den Verstorbenen in die nächste Welt begleiten und den Lebenden Botschaften aus anderen Welten überbringen sollten. Puppen existieren in Zwischenräumen: zwischen Leben und Tod, zwischen Mensch und Nicht-Mensch, zwischen Kunstobjekt und Schauspieler, zwischen Sicherheit und Gefahr. Sie sind Hüter der Schwellen. – In diesem Workshop geht es um den Einsatz von Puppen als Hilfsmittel beim Überschreiten von Schwellen. Wir werden untersuchen, was nötig ist, um Veränderungen zu meistern, und wie die Begleitung durch ein anderes Wesen bei dieser Begegnung wirkungsvoll ist. Der Workshop wird verschiedene Erzählungen erforschen, die aus Mythen und persönlichen Erfahrungen stammen. Ziel des Workshops ist es, ein besseres Verständnis für die Wirkungskraft von Puppen in Situationen des Wandels zu erlangen und Techniken für den Einsatz von Puppen in diesen Kontexten zu erlernen. Die Arbeit wird spielerisch, experimentell und explorativ sein und den Einsatz von Puppen in spezifischen Kontexten der Heilung und Ermächtigung erforschen.



Foto: Margot Eisenächer



Cariad Astles forscht und lehrt am *Centre for Research into Objects and Puppets in Performance* an der *Royal Central School of Speech and Drama* in London (CSSD). Die CSSD bietet mit einem Puppetry BA die einzige Hochschulausbildung für Puppentheater in England und bringt wissenschaftliche und praktische Forschungen zum Puppen- und Objekttheater zusammen.

cssd.ac.uk/staff/cariad-astles-ba-ma

W3 - Verpupp' Dich!

Sonja Lenneke, Deutschland

Ort: Theater der Nacht, Salon

Die Puppe als Medium für Begegnung und Begleitung

Einführung in die Methode des therapeutischen Puppenspiels

Wenn Puppen zum Ausdrucksmittel für Begleitung suchende Menschen werden und dazu ein sicherer Rahmen bereitet ist, entstehen Spiele, die das eigene tiefe Empfinden ausdrücken. Puppen werden im begleiteten Spiel nutzbar, um sich selbst, um Fragen und Sorgen geschützt in verschlüsselte Bilder zu geben. Auf dieser Ebene versuchen die Begleitenden diese »Botschaften« zu verstehen und Halt und Antwort auf die gleiche Spiel-Art zurückzugeben. Manchmal braucht das Spiel nicht einmal viele Worte und wirkt durch seine symbolische Kraft. – Der Workshop ermöglicht Selbsterfahrung im Spiel und im kunsttherapeutischen Prozess (Handpuppenkopf modellieren) und gibt durch praktische Beispiele aus der Arbeit mit Kindern, Erwachsenen und Senioren einen Überblick über die Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten.



Foto: A. Fritzsche

Foto: Manuel Gauda



Sonja Lenneke

ist Dipl. Heilpädagogin, Sprachtherapeutin, Trauerbegleiterin (BVT) und Puppenspielerin. Sie absolvierte Aus- und Weiterbildungen zur Therapeutischen Puppenspielerin, in Maskenspiel- und Clownstheater. Sie inszenierte u. a. zum Thema Trauer und zum Thema Demenz. Seit 1998 arbeitet sie auch als Referentin für Therapeutisches Puppenspiel. handundraum.de

W4 - Was mein Mund nicht sagen kann

Petra Albersmann, Deutschland

Ort: Theater der Nacht, Werkstatt



Das Kamishibai – Bauen, gestalten, entdecken

Das Kamishibai (aus dem jap.: Kami – Papier; Shibai – Schauspiel/Theater) erfreut sich seit den vergangenen Jahren zunehmender Beliebtheit besonders im pädagogischen Bereich. Mit seinen Bildkarten wird es häufig im Bereich der Sprachförderung eingesetzt. In der Workshop-Woche bauen und gestalten die Teilnehmer:innen ihr eigenes Kamishibai aus Holz und diversen Materialien. Anschließend loten wir gemeinsam die Einsatzmöglichkeiten des »kleinsten Theaters der Welt« aus: für die Sprachförderung, für das bildgestützte Erzählen, als Figuren- oder Schattentheater und als das, was uns sonst noch einfällt.

Vorkenntnisse zum Spielen oder Erzählen sind nicht erforderlich, handwerkliches Geschick dagegen schon.



Petra Albersmann hat nach einem Studium der Theologie in Bochum Germanistik und Theologie studiert, in Hamburg in der Werbung gearbeitet und festgestellt: Auch in diesen Bereichen dreht sich alles um Geschichten! Inzwischen arbeitet sie seit vielen Jahren hauptberuflich als Puppenspielerin und Erzählerin, als Regisseurin und Referentin.

petra-albersmann.de

W5 - Wenn sich Geschichten entfalten

Gilbert Meyer, Frankreich

Ort: Alte Brauerei, Café und Turmzimmer

Spielerischer Umgang mit Geschichten – auch ohne oder mit wenig Worten

Der Workshop erkundet intensiv die verschiedensten visuellen, Erzähl- und Spielformen von Puppen und Bildern: Erzählrollen, Erzählbretter, Aufklappsyste, Akting im Raum mit unterschiedlichsten Puppen. Die Teilnehmenden erleben die kommunikativen und expressiven Möglichkeiten, die Wirkung von Sicherheit, Selbstermächtigung und sozialer Integration durch künstlerische Mittel. Nonverbale oder anderssprachliche Mittel stellen Verständigung her. Die Woche endet mit einer Präsentation der erprobten Mittel. *tohu-bohu-theatre.com*



Foto: Fred Apffel

Gilbert Meyer, Puppenspieler, Künstler und Regisseur. Nach dem Besuch der *Ecole Nationale Supérieure des Arts de la Marionnette* in Frankreich gründet er das *TOHU-BOHU Theater* in Strasbourg. Er bevorzugt Objekttheater und Puppenspiel als Vermittler im sozialen Austausch. Durch seine Arbeit in verschiedenen Kunstbereichen und Entwicklungsprojekten trägt seine künstlerische Arbeit eine soziale Dimension. *facebook.com/gilbert.meyer.10*

ARBEITSGESPRÄCHE

Mo. 12.8.– Fr. 16.8. | 20 Uhr | Theatersaal | Eintritt frei / Spenden willkommen

Montag 12.8. | Gespräch mit Riku Laakkonen (In englischer Sprache)

Performing objects and agency. *Arbeiten mit verletzlichen Menschen*

Die Arbeit in Seniorenheimen oder in palliativen Kontexten erfordert Feinfühligkeit, Nähe und Distanz gleichzeitig. Animierte Objekte können Erinnerungen wecken und Erzählungen anstoßen. An diesem Abend können im Gespräch und praktischer Demonstration Erfahrungen vermittelt und Fragen beantwortet werden.

Riku Laakkonen, Puppenspieler, Regisseur, Schauspieler und Lehrer. Im August 2020 begann er sein künstlerisches Doktoratsstudium an der Universität Tampere in Finnland.

Dienstag 13.8. | Gespräch mit Detlef Schmelz & Marlene Schmelz-Gmelin

Die Klimakonferenz. Marionettentheater und die Möglichkeiten, ein aktuelles Thema in einer Aufführung zu präsentieren.

Detlef Schmelz und Marlene Schmelz-Gmelin beschäftigen sich seit ihrer Studienzeit intensiv mit der Marionette und bauen leicht bewegliche, ausdrucksstarke Marionetten und erhielten dafür international renommierte Auszeichnungen.

pendelmarionetten.de

Dienstag 13.8. | Gespräch mit Matt Smith (In englischer Sprache)

Thinking with Puppets and Ecology

In dieser Präsentation wird die Verwendung von Ideen aus ökologischem Denken wie denen von Tim Morton als eine Praxis des Angewandten Puppenspiels beschrieben. Unterschiedlichste Erfahrungen und Projekte werden in Bildern und Videos lebendig dargestellt.

Matt Smith ist Dozent für Angewandtes Theater und Puppenspiel an der *University of Portsmouth*.

port.ac.uk



Detlef Schmelz & Marlene Schmelz-Gmelin, Foto: Roland Bauer



Kerstin Reichelt



Silke Technau, Foto: Lydia Boenisch



Andrea Haupt

Mittwoch 14.8. | Gespräch mit Inga Hartmann und Kerstin Reichelt

Klein anfangen! *Puppenbau, Materialspiel und Figurentheater im Kindergarten*
 In offener Runde berichten Inga Hartmann und Kerstin Reichelt über ihre lang-jährigen Erfahrungen aus der Projektarbeit in Kitas. Hier werden Erkenntnisse ausgetauscht sowie Tricks und Kniffe verraten. Welche Fähigkeiten zur Darstellung bringen kleine Kinder mit und wie können wir sie dabei unterstützen sich mit Körper, Stimme und über das Spiel mit Material und Figuren auszudrücken? Wir sprechen darüber, welchen Wert wir im Spiel mit der Puppe, im Puppenbau und im Puppentheaterspiel sehen und welchen Sinn es hat, unsere Erfahrungen an Pädagog:innen weiterzugeben.

Inga Hartmann ist Kultur- und Theaterwissenschaftlerin. Sie hat sich im Laufe der Jahre auf die Entwicklung von Inszenierungen und Theaterprojekten mit Kindern im Kindergartenalter spezialisiert. *krimmelmokel.de*

Kerstin Reichelt ist Dipl. Kultur- und Medienpädagogin und erfahrene Theaterpädagogin. Ihre *Theaterwerkstatt STiNE* aus Magdeburg ist als Tournée-theater (Schauspiel und Puppenspiel) bundesweit unterwegs. *theaterwerkstatt-stine.de*

Donnerstag 15.8. | Gespräch mit Antje Wegener und Petra Albersmann

Flucht. *Traumaisensibles Arbeiten über Puppenspiel*

Der Erfahrungsbericht von Petra Albersmann zu ihrer Workshop-Arbeit mit jungen Migranten wird von Antje Wegener mit traumpädagogischen Erkenntnissen ergänzt. So kann ein ganz praktisches Verständnis für das produktive und heilsame Wirken von Puppenspiel-Aktionen erreicht werden.

Antje Wegener ist Theaterwissenschaftlerin und in freier Praxis als Therapeutische Figurenspielerin tätig. puppenspiel-therapie-halle.de

Petra Albersmann arbeitet sie seit vielen Jahren hauptberuflich als Puppenspielerin und Erzählerin, als Regisseurin und Referentin. petra-albersmann.de

Freitag 16.8. | Gespräch mit Silke Technau und Andrea Haupt

Komm Paula, trau dich! – Wagnis und Verantwortung. *Inszenierungen zu Missbrauchserfahrungen und Sexueller Selbstbestimmung von Kindern.* Andrea Haupt (Puppenspielerin) und Silke Technau (Regie) erörtern im Gespräch über 2 Inszenierungen der *wolfsburger figurentheater compagne* die besondere Stückentwicklung von *Paula trau dich* und *Mut und Wut und grüne Socken*. Wie können Dramaturgie und Figurenbau wirken und die Kinder sicher gehalten werden?

Andrea Haupt ist seit 1984 Puppenspielerin und hat seit 1991 die Leitung der *wolfsburger figurentheater compagne* inne. wolfsburger-figurentheater.de

Silke Technau studierte Germanistik und Theaterwissenschaft in Berlin und ist Mitbegründerin des *KOBALT Figurentheaters*. Seit 2003 ist sie in der Redaktion der deutschen UNIMA-Fachpublikationen *Das andere Theater* und *Notebook*.

kobalt-luebeck.de

FESTIVAL

Fr. 9.8. – So. 18.8.



»Les trois têtes«, Demain on change tout

Das Festival »Puppe wirkt Wunder« zeigt Vorstellungen, die sich mit schwierigen existenziellen Themen befassen. Zu allen Aufführungen bieten wir Nachgespräche an und arbeiten mit regionalen Vereinen zusammen, die sich seit Jahren um diese existenziellen Themen kümmern.

Wir freuen uns, dass unser Projekt Experten aus künstlerischer Arbeit mit Experten aus sozialen Bereichen zusammenbringt. Gemeinsames Schauen, Reden und Arbeiten wird unsere Expertise vergrößern, die Wirkung unserer Arbeit vervielfachen und damit auch allen Beteiligten Freude und Erfolgserlebnisse verschaffen.

Willkommen zum gemeinsamen Anfassern in den Workshops oder bei der »Puppet City«. Auch bei den »Unwirklichen« aus Frankreich ist Mitmachen angesagt. Und die anderen Vorstellungen regen an, mit zu fühlen, nachzudenken und neue Wege zu finden. In diesem Sinne wünschen wir allen eine inspirierende Zeit.

Karten für die Vorstellungen im Theatersaal sind unter:

www.theater-der-nacht.de/spielplan oder im Theater erhältlich

Die Winterstürmer

Margrit Gysin, Schweiz

Fr. 9.8. | 20.30 Uhr | Theater der Nacht | 15,-/10,- | ab 4 Jahren

Ein Schneesturm fegt durch die eiskalte Winternacht

Die Tiere frieren. Sie finden für eine Nacht Zuflucht und Schutz bei Mutter Erde, doch sie müssen den Platz teilen und miteinander auskommen. Das verlangt von allen Zugeständnisse und Rücksichtnahme und Vertrauen.

Inspiziert vom Traum eines Flüchtlingskindes, verwebt Margrit Gysin Motive und Figuren aus verschiedenen europäischen Märchen zu einer neuen Geschichte und stellt damit die Problematik der Migration bildhaft in einen größeren Zusammenhang.

figurentheater-margrit-gysin.ch

Die Vorstellung kann am Freitagvormittag um 11.00 Uhr von einer oder mehreren Gruppen gebucht werden. Bei Interesse unter: kontakt@theater-der-nacht.net oder per Telefon 05551-995507 im Theaterbüro melden.



Im Anschluss an die Vorstellung bieten wir nach einer zehnminütigen Pause ein Nachgespräch mit fachkompetenter Begleitung im Theatersaal an.



Les trois têtes

Demain on change tout, Frankreich

Fr. 9.8. | 19.30 Uhr | Zug vom Münsterplatz zum Theater der Nacht

Sa. 10.8. | 20.00 Uhr | Zug vom Münsterplatz zum Theater der Nacht

Eintritt frei / Spenden willkommen

Eine einzigartige, poetische und festliche Geschichte

Als die drei Schicksalsgestalten eine Schachpartie gegen den *mechanischen Türken* verloren, erhielten sie die Aufgabe das tägliche Leben der Menschen zu teilen, wo auch immer es sich abspielt.

Der Händler des Vergessens, der König des Karnevals, der Verrückte, der dem Schachbrett entkommen ist, diese dreiköpfige Marionette und das Chimère-Orchester mit den drei musizierenden Affen wandern durch die Stadt.

demainonchangetout.fr





Amy, Tarik und das Herz-Emoji

Holzwurm-Theater, Deutschland

Sa. 10.8. | 14.00 Uhr | Theater der Nacht | 15,-/10,- | ab 10 Jahren

Eine zu Herzen gehende Geschichte über die erste Liebe, Fußball, Mobbing und Cybermobbing

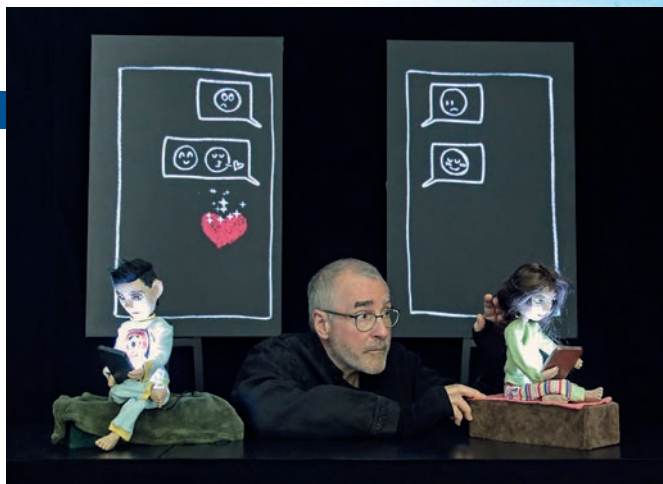
Da stimmt doch etwas nicht in der 5b. Einer der Schüler hat sich in seinem Zimmer eingeschlossen und weigert sich zur Schule zu gehen. Nur sein Großvater schafft es, ihn zum Reden zu bringen.

So kommt die Liebesgeschichte zwischen Amy und Tarik, dem Fußballhelden, ans Licht, die durch Handyvideos und Klassenchat irgendwie so richtig peinlich geworden ist. Doch wie schnell sich der Fokus von Anerkennung und Ausgrenzung ändern kann, merken bald auch andere.

holzwurm-theater.de



Im Anschluss an die Vorstellung bieten wir nach einer zehnminütigen Pause ein Nachgespräch mit fachkompetenter Begleitung im Theatersaal an.



Über die Trauer hinaus

Sonja Lenneke, Deutschland

Sa. 10.8. | 20.30 Uhr | Theater der Nacht | 15,-/10,- | ab 5 Jahren

Zwei Menschen auf dem Weg – im Gepäck Erinnerungen

Ohne Worte, nur über die Handlung der Figuren, öffnet sich ein Raum für Szenen in Abschied und Trauer. Die sensible Inszenierung stellt sich der Tiefe des Themas und weicht auch dem Schmerz nicht aus.

Sonja Lenneke nimmt das Publikum mit auf eine innere Reise, auf Trauerwege die zu Auswegen werden – über die Trauer hinaus.

Als Familienstück konzipiert, ermöglicht die ernsthafte aber unkomplizierte Art der Inszenierung Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Zugang und initiiert den Dialog zu einem noch oft verdrängten Lebensthema. *handundraum.de*



Im Anschluss an die Vorstellung bieten wir nach einer zehnminütigen Pause ein Nachgespräch mit fachkompetenter Begleitung im Theatersaal an.



Sieben Allein Zuhause

Petra Albersmann, Deutschland

So. 11.8. | 12.00 Uhr | Theater der Nacht | 15,-/10,- | ab 4 Jahren

Ein Theaterstück um (Geschwister-)Rivalität und Zusammenhalt

Frau Geiß muss dringend zum Arzt. Weil sie keinen Babysitter bekommt, sollen die älteren Geißlein auf ihre kleineren Geschwister aufpassen. Kaum ist die Mutter aus dem Haus, gibt es Streit. Plötzlich steht der Wolf vor der Tür und meldet sich zum Babysitter-Einsatz – geschickt vom Amt. Die Kleinen sind begeistert; die Großen bleiben misstrauisch. Tatsächlich macht der Wolf seine Sache gut. Als die Situation jedoch brenzlig wird, halten die Sieben zusammen wie Pech und Schwefel. Gemeinsam stellen sie nicht nur die Bude, sondern auch den Wolf auf den Kopf ...

petra-albersmann.de



Im Anschluss an die Vorstellung bieten wir nach einer zehnminütigen Pause ein Nachgespräch mit fachkompetenter Begleitung im Theatersaal an.



Fotos: Kirsten Haarmann

Picknick im Park

Holzworm-Theater, Gilbert Meyer, Andy Clapp, Kaunoka, Walk-Acts ...

So. 11.8. | 14 – 17 Uhr | am Theater und im Park | Eintritt frei / Spenden willkommen



»Die Prinzessin auf der Blume«



»Zenkai«

Jens Heidtmann »Die Prinzessin auf der Blume« | **Gilbert Meyer** »Zenkai« | **Andy Clapp** »Zaubershow« | **Kyra** »Die Einhörner« und »Die Waldkatze« | **Kaunoka** »Harfenkonzert« | **Igor Michel & Heiko Brockhausen** mit Gitarre und Dudelsack | **De Vliegende Koffer** »Rotkäppchen und Wolf« | **Steven Luca** »Der Maler Francois Blanc« | etc.

»Zaubershow«, Foto: Lydia Boenisch

»Die Waldkatze«, Foto: Lydia Boenisch





»Harfenkonzert«, Foto: Lydia Boenisch



Igor Michel & Heiko Brockhausen, Foto: Lydia Boenisch



»Rotkäppchen und Wolf«

»Der Maler Francois Blanc«



Ein Nachmittag
mit Kaffee, Ku-
chen, Figuren-
theater, Musik
und hoffentlich
wundervollem
Wetter.

Der schwarze Hund

Julia Raab, Deutschland

So. 11.8. | 20.00 Uhr | Theater der Nacht | 18,-/15,- | ab 16 Jahren

Depression aus dem Schatten ins Rampenlicht

Jede:r Vierte erlebt in seinem Leben Phasen, in denen er/sie/div. ihr begegnet: einer diffusen Schwermut mit schmerzender Antriebslosigkeit oder dem Gefühl von fehlendem Lebenssinn – kurz, einer Depression.



Sie ist eine Krankheit, mit der man lernen kann zu leben, doch der Weg ist lang – aber auch überraschend kreativ. Da ist z. B. dieses Bild aus Literatur und Therapie: die Depression – ein schwarzer Hund. Immer da, Verhältnis ungeklärt. Er weigert sich zu gehen, knurrt, schnappt zu, beißt. Hin und wieder Anzeichen der fried-

vollen Absicht: Lässt er sich für einen Spaziergang an die Leine legen?

Im Zusammenspiel von Maske, Puppe und Objekt, dokumentarischem Material, Elementen der Choreographie und einer musikalischen Komposition von Alexander Hohaus übersetzen FigurenspielerIn Julia Raab und Anja Schwede das Leben mit dem schwarzen Hund auf die Bühne. Halbsatirische Karikaturen, Songs und vor allem die Erfahrungen von Betroffenen untersuchen das theatrale Bild auf seine Tauglichkeit, um die Depression aus ihrer sprachlosen Ecke zu holen.

juliaraab.de

Im Anschluss an die Vorstellung bieten wir nach einer zehnminütigen Pause ein Nachgespräch mit fachkompetenter Begleitung im Theatersaal an.



Fotos: Julia Fenske

Nacht der Puppen

Präsentation der Workshop-Ergebnisse und Les Irréels

Sa. 17.8. | 20.00 Uhr | am Theater und im Park | Eintritt frei / Spenden willkommen

Der Höhepunkt von »Puppe wirkt Wunder«!

In der diesjährigen »Nacht der Puppen« zeigen Ihnen die Workshopteilnehmenden, was in der Woche entstanden ist. Und Sie können »Les Irréels / Die Unwirklichen« vom Theater *Cie/Créature Lou Broquin* aus Frankreich kennenlernen, Wesen, die in ihren eigenen Welten leben und sie verbinden mit Menschen oder Dingen, die Sie vielleicht schon vermißt haben oder unbedingt kennenlernen möchten. Seien Sie gespannt auf eine abendliche Wanderung durch unterschiedlichste Welten.

Zum Abschluss der »Nacht der Puppen« wird im Theater der Nacht zur Musik der *Schrägen Vögel*, der Hausband des Theaters getanzt.



Foto: Lydia Boenisch



»Les Irréels / Die Unwirklichen«



Foto: Fabrice Varenne



Foto: Fabrice Varenne

Les Irréels / Die Unwirklichen

Cie/Créature, Frankreich

Sa. 17.8. | 20.00 Uhr | am Theater und im Park | Eintritt frei / Spenden willkommen

Les Irréels / Die Unwirklichen – sind sanfte und poetische Führer, die zur Selbstbeobachtung einladen. Sie sind aus dem Wunsch entstanden, die intimen Welten, die wir beherbergen zu feiern. Sie bieten einen Moment der Einfachheit, Authentizität und Emotion, in dem jeder eine einzigartige Begegnung erleben kann. – Wir bieten dem Publikum die Möglichkeit, einen liebevollen und fürsorglichen Blick auf die Welt um uns herum zu werfen und uns die Zeit zu nehmen, uns wieder mit dem Wesentlichen zu verbinden: Liebe, Tod, Kindheit. Erwecken Sie schlummernde Empfindungen, hinterfragen Sie unser Verhältnis zum Leben, fordern Sie diese winzigen Dinge heraus, die wir nicht mehr sehen. Und für alle, die »Les Irréels« am Samstagabend verpasst haben, besteht die Chance, sie am Sonntagnachmittag zum Abschluss von »Puppe wirkt Wunder«, noch einmal zu erleben.

ciecreature.fr



Foto: Fabrice Varenne



Foto: Fabrice Varenne

Les Irréels

Cie/Créature, Frankreich

Puppet City

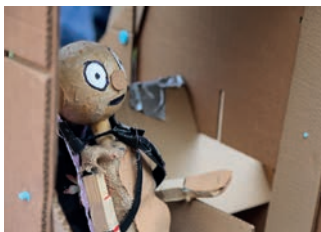
Matt Smith, England

So. 18.8. | 14 – 18 Uhr | am Theater und im Park | Eintritt frei / Spenden willkommen

Puppet City – die Stadt der Puppen

Im Mittelpunkt von Puppet City steht eine eintägige Veranstaltung zur Erkundung des Stadtlebens mithilfe von Puppen. – Ab 14 Uhr sind alle (Familien und Kinder) eingeladen, sich mit einem maßgeschneiderten »Stadtdesign-Toolkit« vorzustellen, wie ein zukünftiges Stadtbild aussehen könnte. Das spielerische Bauen wird durch Aufführungen mit Puppen unterbrochen, die die imaginäre Stadt erkunden. Die Interaktion aller Teilnehmenden ist offen und einfach. Der Bausatz animiert die Besucher:innen, Gebäude zu bauen und in der so entstandenen Stadt mit den Puppen zu spielen.

youtu.be/Yn9KliXg-TM





Theater der Nacht
Obere Straße 1
37154 Northeim
Kartentelefon:
05551-1414

Kartenvorverkauf:
theater-der-nacht.de
oder im Theatercafé
Fr. bis So. 14 bis 18 Uhr
und zu den Vorstellungen

Das Theatercafé
hat während der
Konferenz täglich
von 14 bis 24 Uhr
geöffnet

Die Anmeldungen für Kurse unter: kontakt@theater-der-nacht.net

Anmeldungen für die Konferenz unter: buero@unima.de

Wir danken unseren Förderern, die es möglich machen,
die Veranstaltungen so breit aufzustellen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen



VDP
VERBAND
DEUTSCHER
PUPPEN
THEATER e.V.



DGTP e.V.
Deutscher Gesellschaft für
Therapeutisches Puppenspiel



KSN-Stiftung
Kreis-Sparkasse Northheim



Kulturförderung
LANDSCHAFTS
VERBAND
SACHSEN-ANHALT



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Klosterkammer
Hannover

unima.de · vdp-ev.de · dgtp.de · theater-der-nacht.de